**WEGE AUS DER WIRTSCHAFTSKRISE**

**Keynesianer (John Maynard Keynes 1883 -1946)**

* **allein der Staat könne durch seine Finanzpolitik (Fiskalpolitik), also durch Steuersenkungen, höhere Staatsausgaben und Sozialleistungen die Arbeitslosigkeit beseitigen**
* **er solle Nachfrage erzeugen**
* **diese nachfrageorientierte Wirtschaftspolitik wird noch heute von den Gewerkschaften befürwortet**
* **in den 70er Jahren führte sie zu einer hohen Staatsverschuldung**

**Monetaristen (Milton Friedman)**

* **lehnen staatliche Eingriffe in den Wirtschaftsprozess ab**
* **vertrauen auf die Selbstheilungskräfte des Marktes**
* **die Geldmenge müsse jährlich mit einer ganz bestimmten Rate zunehmen**
* **nur dann sind Angebot und Nachfrage ausgeglichen**

**Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik**

* **will die Rahmenbedingungen für die Unternehmen verbessern:**
* **die Abschreibungsmöglichkeiten ausbauen**
* **Arbeitszeitregelungen und andere Vorschriften lockern oder ganz abschaffen**
* **den Handlungsspielraum der Unternehmer durch Gesetze nicht einengen (z.B. durch schärfere Fusionskontrollen)**

**Keine der wirtschaftspolitischen Theorien führt allein zum Ziel und keine wird reiner Form praktiziert, wir haben immer mit Mischformen zu tun.**

**Prognosemodelle in Deutschland sechs große volkswirtschaftliche Forschungsinstitute und ein Sachverständigenrat:**

**„Fünf Weisen“**